

SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

SV Motor Hainichen II - SG Neukirchen III

Guido hat Euch lieb

Böse Vorahnung: drei Spieler müssen das Sachsenligateam verstärken. Sie verkaufen sich teuer und holen 1,5 Punkte gegen Niesky gegen einen DWZ-Durchschnitt von 2100! **Anerkennung für Detlef Büch, Peter Schluttig und Norbert Molzahn!**

Böses Erwachen: Eine halbe Stunde vor dem Aufstehen springt mein Kniegelenk aus der normalen Lage. Mit Hilfe meiner schachfreundlichen Gattin, den Krückstöcken und Fahrer Johannes Steffan erreichen wir das Spiellokal. Alles zugeparkt! So etwas gab es bisher noch nie bei einem Punktspiel. Selbst die angrenzenden Felder waren mit Autos abgedeckt. Turner und Fußballer hatten sportliche Großveranstaltungen.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht ziehe ich mich das Treppengeländer hoch. Wo hatte ich so etwas schon mal gesehen?

Richtig beim Grand Prix de Eurovision. Kennen sie eigentlich den berühmtesten Bürger der Stadt Trier?

Karl Marx, nee falsch - Guido Horn!

Ein hochintelligenter Mensch. Ich hatte das Glück ihn persönlich kennen- und schätzen zu lernen. Der deutsche Vertreter Guido Horn singt beim Grand Prix de Eurovision: "Guido hat Euch lieb" und verbiegt dabei vor Wollust das Treppengeländer. Von Wollust war ich zu diesem Zeitpunkt weit entfernt als ich das Treppengeländer des Spiellokals erklamm.

Glücklicherweise hatte ich diese Schmerzen nur im Stehen. Auf die Partie hatten sie keinerlei Einfluss.

Zunächst einigte ich mich mit dem gegnerischen Mannschaftsleiter SF Popp zum neuen Regelwerk. Handys bleiben im Raum, müssen aber ausgeschaltet bleiben. Turnierareal darf nicht verlassen werden und möglichst verlässt niemand das Spielzimmer der selbst am Zug ist. Es gab Null-Probleme.

Nachdem ich unser Notaufgebot erläutert habe, muss ich natürlich auch erwähnen, dass auch Neukirchen drei Spieler ersetzen musste. Für mich war hier schon klar, dass es äußerst knapp werden würde. Es gab keinen direkten Favoriten und über 4,5 Punkte würde ich mich tierisch freuen. Übrigens bestätigte der Punktspielablauf meine Einschätzung. Ich sah zwei Teams auf Augenhöhe.

Es begann mit einem Remis am 8. Brett bei Hans-Peter. Die Endstellung habe ich nicht gesehen, wegen meiner Knieprobleme.

Neben mit hatte Hannes schon einmal remis abgelehnt. Beim zweiten Mal nahm er an. Ich schätzte die gegnerische Stellung besser ein.

Ich hatte mit Peter Fischer (Bobby) die Ehre. Die Eröffnung begriff ich erst im 4. Zug und fühlte mich wohl unter schwarzen Umständen. Aber schon bald war ein totes Turmendspiel entstanden und wir ersparten uns gegenseitiges Quälen. - Remis.

Wichtig war aus Hainichener Sicht das Remis von Thomas gegen Berit. Ich selbst habe gegen Berit bisher eine sehr schlechte Bilanz aus früheren Punktspielen. Die Endstellung hatte ich selbst nicht gesehen, um sie bewerten zu können. 2:2.

Alle noch spielenden Bretter ausgeglichen, nur Wolf-Dieter hatte einen Plusbauern in einem schwierigen Endspiel mit Dame + Leichtfigur.

Danach holt Dirk remis am 7. Brett. Ich habe auch diese Endstellung nicht gesehen, aber mir wurde berichtet, dass Dirks Stellung verloren war bei richtigem Spiel. (Figurenverlust).

Als dann unser 82jähriger Manfred in ausgeglichener Stellung remis hielt, begann ich an einen Hainichener Sieg zu glauben.

Wolf-Dieter hatte weiter seinen Mehrbauern und Olaf stand ausgeglichen. Aber Olaf hatte in der Vergangenheit oft auch remisträchtige Stellungen wenn es um den Mannschaftssieg ging, noch gewonnen.

Aber alles kam anders. Wolf-Dieters Gegner gab plötzlich auf. Die Stellung war noch nicht aufgabereif, aber der Gästespieler hatte den Sonntag schon anders verplant und war nur aus personellen Problemen als Notlösung eingesprungen. Das schmälert auf keinen Fall die Leistung Wolf-Dieters. Jeder gesunde Schachspieler spielt eine Stellung mit Plusbauer im Endspiel weiter. **Wolf-Dieter wird Matchwinner!**

Unmittelbar danach bot Olaf Remis an, was sein Gegner annahm. Die Stellung war noch ausgeglichen und offen, entsprach aber meines Erachtens Olaf's Spielstil.

Ich bin sehr zufrieden mit diesem Sieg und bedanke mich bei meinen Mannschaftskameraden!